

bleiben. Eine Abbuchung vom Postcheckkonto verzögert die Ausführung bis zu 14 Tagen. Das Abstempeln kostet für je fünf Marken die Freigebühr für einen einfachen inländischen Fernbrief. Ganzsachen werden nur ungestempelt abgegeben. Auch geschlossene Säge mit Briefmarken, die durch Einstechen in Pergaminstreifen auf Steispapier befestigt sind, werden nicht mehr hergestellt.

Tolstoi und Goethe. — In der im Verlag des Bibliographischen Instituts (Leipzig) erscheinenden Auswahl aus den Briefen und Tagebüchern Leo Tolstois, herausgegeben von Dr. Arthur Luther, findet sich auch folgendes für den russischen Denker ungemein bezeichnendes Bekenntnis aus dem Jahre 1906: »Ich lese Goethe und sehe den ganzen schädlichen Einfluß dieses jämmerlichen, spießbürgerlich-egoistischen, begabten Menschen auf die Generation, der ich auch angehörte, besonders auf den armen Turgenjew, mit ihrer Begeisterung für den »Faust« (ein ganz schlechtes Werk) und Shakespeare (der seinen Ruhm in neuerer Zeit auch nur Goethe verdankt) und mit der übertriebenen Wertschätzung von allerlei Statuen — Laocöon, Apollo usw. —, Gedichten und Dramen. Wie ungeheuer schädlich sind die Autoritäten, die gefeierten großen Männer, besonders wenn ihr Ruhm auf einer Lüge beruht!«

Ämtliche Kurse im Mai.

| Tag | Schweizer Frank | Dollar |
|-----|-----------------|-----------|
| 2. | 5 760.56 | 31 620.75 |
| 3. | 7 132.12 | 39 151.87 |
| 4. | 6 792.97 | 37 506.06 |
| 5. | 6 219.41 | 34 189.31 |
| 7. | 6 758.06 | 37 555.87 |
| 8. | 6 558.56 | 36 284.06 |
| 9. | 6 792.97 | 37 675.57 |
| 11. | 7 241.85 | 40 373.81 |
| 12. | 7 690.72 | 42 992.25 |
| 14. | 8 079.75 | 45 885.— |
| 15. | 7 640.85 | 42 194.25 |
| 16. | 8 159.55 | 45 261.56 |
| 17. | 8 428.87 | 46 533.37 |
| 18. | 8 825.38 | 48 877.50 |
| 22. | 10 124.62 | 56 857.50 |
| 23. | 9 950.06 | 55 361.25 |
| 24. | 9 885.22 | 54 912.37 |
| 25. | 9 760.53 | 54 164.25 |
| 26. | 9 975.— | 55 411.12 |
| 28. | 11 072.25 | 61 096.85 |
| 29. | 10 822.87 | 59 825.06 |
| 30. | 10 862.77 | 59 850.— |
| 31. | 12 468.75 | 69 326.25 |

Personalnachrichten.

Adolf Oberländer †. — Aus München kommt die Trauerkunde, daß der bekannte Tierzeichner der »Fliegenden Blätter« Professor Adolf Oberländer dort im 78. Lebensjahre gestorben ist. Die große Gemeinde der Fliegenden Blätter wird die Kunde von seinem Ableben mit Trauer empfangen, hat sie sich doch seit Jahrzehnten an den köstlichen Zeichnungen des Verstorbenen erfreut, die Tiere in menschlichen Stellungen zeigten, menschliche Einrichtungen dabei leicht karikierend. Oberländers Name wird in seinen Werken dauern.

Ein Pastor als Ehrendoktor der Medizin. — Die medizinische Fakultät der Universität Halle hat dem Pastor Otto Kleinschmidt zu Bedersdorf bei Halle a. S., dem Begründer der Lehre von den Formkreisen, wegen seiner bahnbrechenden Untersuchungen auf dem Gebiete der vergleichenden Anatomie, Ornithologie und Anthropologie und in Anerkennung seiner besonderen Verdienste um die biologische Wissenschaft, die er sich als Leiter der beiden Zeitschriften »Verajah« und »Falco« erworben hat, ehrenhalber die Doktorwürde verliehen.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen der Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Aufruf an den Jungbuchhandel zur Teilnahme an den Sommerakademien!

Die Pfingsttagung des Jungbuchhandels auf der Leuchtenburg hat vorläufig die feste Durchführung der Sommerakademien an 2 Stellen beschlossen: für Norddeutschland im Landschlüchheim am Sol-

ling bei Dolzminde, für Mittelddeutschland in Heldburg, einer schön gelegenen meiningischen Kleinstadt in der Nähe von Hildburghausen.

1. Es finden an beiden Stellen zwei Kurse von 14 resp. 12 Tagen statt: der erste Kursus vom 6. bis 18. August, der zweite vom 20. August bis 1. September. Die Zureise erfolgt tags zuvor. Als Kosten kommen für die Teilnehmer nur die des Unterhalts in Betracht; zur Deckung der sonstigen Unkosten liegen bereits erhebliche Zeichnungen einzelner Chefs vor. Nach den Preisen von Anfang Mai würden die Teilnehmer wahrscheinlich für Unterkunft und Verpflegung M. 6000.— pro Tag zu zahlen haben.

2. Jeder Kursus umfaßt etwa 25 Personen, sodaß 100 Teilnehmer im ganzen in diesem Jahre für beide Stellen die Höchstgrenze sind. Etwa 50 Anmeldungen liegen bereits vor. Wer also noch teilnehmen will, muß sich umgehend melden.

3. Zur Teilnahme sind alle männlichen und weiblichen Angehörigen des Buchhandels eingeladen, die in ihrem Beruf eine Aufgabe sehen, mit dem Dienst am Buch auch zugleich dem Volke dienen wollen und die das Bedürfnis nach einer Gemeinschaft mit gleichgestimmten Seelen in sich tragen. Es ist mögliche Bedürfnislosigkeit in unwesentlichen Dingen erwünscht. Im Charakter werden die Sommerakademien der neuen Jugendbewegung nahestehen und im Zusammenleben auf Alkohol und Nikotin vollständig verzichten. Es sind auch durchaus ältere Elemente, Gehilfen und Chefs, als Teilnehmer erwünscht, im ganzen auch gerade diejenigen, die der Jugendbewegung wohl innerlich nahestehen, wenn sie auch nicht direkt mit ihr verbunden sind, Menschen, die nicht nur immer nehmen, sondern auch geben wollen. Darum sind allzu junge Teilnehmer (unter 18 Jahren) vorläufig nicht geladen.

4. Die Anmeldungen sollen in Gestalt eines persönlich gehaltenen Briefes erfolgen, der sich über die geistigen Interessen des Betreffenden ausspricht oder zu irgend einer allgemeinen Frage Stellung nimmt. Sie sind für beide Akademien zu richten an: Werner Lehmann, i. Fa. Deutsche Wanderbuchhandlung, Leipzig, Rößstraße 22, mit der Aufschrift Sommerakademie betreffend.

5. Die Aufnahme wird am 20. Juni geschlossen; jeder Angenommene erhält dann am 1. Juli seine Teilnehmerkarte mit Nachnahme von 1 Buchhändlermark, die als einmalige Leistung zu den Kosten gerechnet wird. Falls der Teilnehmer aus irgendwelchen Gründen später zurücktreten sollte, verfällt sie.

6. Der Charakter der Sommerakademie ist der der Ausspannung und Erholung. Es wird nicht unausgesetzt Geist gepredigt, sondern wenigstens die Hälfte des Tages bleibt frei für angeregte Geselligkeit und Ausflüge, auch die körperliche Erfrischung soll betrieben werden. Die geistige Anregung ist einestheils auf Arbeitsgemeinschaft unter Leitung eines erfahrenen Praktikers über allgemeine Fragen und Interessen, die aus dem Teilnehmerkreis herauswachsen, gestellt, andernteils auf die Anwesenheit einer »Persönlichkeit« auf religiösem, philosophischem oder volkswirtschaftlichem Gebiet (diese Gebiete ganz weit gefaßt). Diese hält täglich einen einstündigen Vortrag und ist immer gesprächsweise zu erreichen. Dazu kommen dann abends Einzelvorträge von Gästen über berufliche und außerberufliche Themen, jedenfalls ist das praktische Buchhandelswissen nicht der Hauptgegenstand der zwei Wochen Ferienarbeit. Das Wort Ferien klingt immer wieder hervor, es wird eine Lust sein, in dieser fröhlichen und unbekümmerten Jugendatmosphäre zu leben.

Die Vorbereitung zur Organisation der Sommerakademie für den Norden übernimmt Herr E. Langenberger i. Fa. Eduard Langenberger, Hamburg 30, Hoheluftchauffee 15, für Mittelddeutschland Herr Werner Lehmann, i. Fa. Deutsche Wanderbuchhandlung, Leipzig, Rößstraße 22.

Die Anmeldungen für beide Akademien sind nur nach Leipzig zu richten. Die Verteilung der Teilnehmer auf die einzelnen Kurse erfolgt von dem vorbereitenden Ausschuss. Für den ersten Kursus an beiden Orten stehen also zusammen 50 Plätze offen. Es wird gebeten, auch bei der Anmeldung zu sagen, ob man für den zweiten Kursus eventl. in Betracht kommen kann, und es ist der Wunsch auszusprechen, welchen Ort man bevorzugt. Die endgültige Zuteilung muß aus den Verhältnissen heraus getroffen werden.

Wir hoffen auf das Interesse aller jener Elemente im Jungbuchhandel, die sich im Strom der großen Masse vereinzelt fühlen.

J. A. der Tagung:

Leipzig, Rößstr. 22.

Werner Lehmann.